

## AMTLICHE MITTEILUNGEN



# GEMEINDENACHRICHTEN

## Gratis Kindergarten ab Herbst 09



Das erste Glück eines Kindes ist das Bewusstsein,  
geliebt zu werden. (Don Bosco)

### Inhalt:

- Entscheidungen für Katsdorf
- Aufsichtsbeschwerde abgewiesen
- Einblick Gemeinderat
- Apotheker-Vortrag
- Zeckenschutzimpfung
- Kirchenchor
- Wohnungsvergabe
- Stellenangebot
- Schnupperticket
- Fahrradsammlung
- Spendenübergabe
- Ansuchen Altenheim
- Agrarfoliensammlung
- Alternative Energie - Bericht

# Entscheidungen für Katsdorf

## Sehr geehrte Katsdorferinnen und Katsdorfer!



### Bezirksalten- und Pflegeheim Katsdorf

Mit einer äußerst erfreulichen Entscheidung endete die letzte Sitzung im Sozialhilfeverband Perg in dem ich nun seit 11 Jahren im Vorstand vertreten bin und mich besonders für sozial Bedürftige im Bezirk und in Katsdorf einsetze.

Anlässlich einer Beratung über künftige Alten- und Pflegeheime forderte ich den Standort Katsdorf ein. Aufgrund unserer dynamischen Gemeindeentwicklung konnte ich die ÖVP-Fraktion, angeführt mit LHSTv. Franz Hiesl und LR Viktor Sigl sowie die SPÖ-Fraktion mit Bgm. Punkenhofer, Mauthausen, und Bgm. Wahl, St.Georgen/G. überzeugen. Es wurde einstimmig beschlossen, Katsdorf in die Liste der künftigen Standorte aufzunehmen!

Der Katsdorfer Gemeinderat beschloss daher in seiner Sitzung am 5. März die Bewerbung als Standort. Als mögliches Grundstück ist die Fläche oberhalb unserer Volksschule geplant. Eine frühestmögliche Umsetzung ist unser Ziel. Davon werden künftige Bewohner und die Angehörigen profitieren, denn „Zu Hause geborgen sein“ und möglichst kurze Besuchswege sind von großer Bedeutung. Ich bitte an dieser Stelle alle, besonders die politischen Kräfte in der Gemeinde – dieses große Zukunftsprojekt zu unterstützen.

### Aufsichtsbeschwerde wegen Postenausschreibung zurückgewiesen

Damit ist auch in Zukunft sichergestellt, dass bei gleichen Qualifikationen die ehrenamtliche Tätigkeit bei der Feuerwehr Berücksichtigung findet. Mehr dazu im Blattinneren.

### Erfolgreicher Rechnungsabschluss des Jahres 2008

Der ordentliche Haushalt wurde mit € 3.800.433 Einnahmen und Ausgaben (diese beinhalten als Plus freie Zuführungen von € 370.588) wiederum ausgeglichen abgerechnet. Der außerordentliche Investitionshaushalt zeigt einen Überschuss von € 304.285.

Für das laufende Geschäftsjahr 2009 konnten daher schon Zuführungen bzw. Rücklagen für künftige Investitionen getätigt werden, so z.B. für

- den Gehsteig- und Straßenbau
- die Ausfinanzierung des Feuerwehrhauses in Lungitz,
- ein Kleinlöschfahrzeug für die FF Katsdorf,
- die Fertigstellung der Volksschulsanierung
- oder die Errichtung eines neuen Trinkwasserhochbehälters in Gaisbach.

Die Gesamtschulden konnten im Vergleich zum Vorjahr wieder reduziert werden und sind heute niedriger als vor 12 Jahren, obwohl im Vergleichszeitraum in der Gemeinde rund 15 Millionen Euro investiert wurden!

Wenn man bedenkt, welches soziale Engagement in Katsdorf (z.B. für Senioren, Familien, Jugend, Bedürftige,.) zu sehen ist, bin ich mit unserer Lage sehr zufrieden.

Der Prüfungsausschuss und der Gemeinderat bestätigten einstimmig das erfolgreiche Rechnungsergebnis 2008!

### Gratiskindergarten ab September - Ausbau des Kindergartens

Auf Initiative von Landeshauptmann Josef Pühringer wurde in der Landesregierung dazu ein einstimmiger Beschluss gefasst. Dafür danke ich im Namen der Familien ganz besonders.

Mit der Pfarre wurde vereinbart, die besten Möglichkeiten für unsere Kleinsten zu schaffen und unseren Kindergarten um zwei Gruppenräume zu erweitern. Diese können entweder für alterserweiterte Gruppen (mit Kindern unter 3 Jahren) oder als Krabbelstube verwendet werden. Der Zubau soll im Herbst 2010 fertig gestellt werden. Zwischendurch ist unter Umständen ein Provisorium erforderlich.

Herzlichen Dank Herrn Pfr. Josef Etlstorfer für die ersten Aktivitäten.

## **Ehrenhaftigkeit und Anständigkeit im Umgang zwischen den Parteien**

Dazu wurde von allen 3 GR-Fraktionen eine Absichtserklärung vorbereitet, die Basis für die weitere gute Zusammenarbeit ist. Ich danke den Gemeinderäten mit den Klubobleuten Martina Eigner, Wolfgang Greil und Stefan Klausberger für den einstimmigen Beschluss in der letzten Gemeinderatssitzung.

## **Eröffnung unserer Volksschule am 5. Juni**

Mit Feuereifer bereiten sich Kinder, Lehrer und Eltern auf den großen Tag vor. Derzeit laufen die letzten Bauarbeiten für die Außengestaltung, um unserem Landeshauptmann Josef Pühringer ein Vorzeigeprojekt präsentieren zu können.

Eine Schule zum Wohlfühlen kombiniert mit höchster Energieeffizienz wurde Wirklichkeit. Die gesamte Gemeindebevölkerung ist herzlich eingeladen.

## **Fahrräder bewegen ein Dorf in Afrika**

Das Rote Kreuz führt eine Sammlung gebrauchter, noch funktionstüchtiger Fahrräder für Afrika durch. Ich bitte um ihre Beteiligung um den Menschen in Burkina Faso zu helfen.



## **10 € - Obstbaumförderaktion 2009 - Ein voller Erfolg**

Bereits mehr als 140 Obstbäume wurden bis jetzt bestellt. Die Bestellfrist wird nach Rücksprache mit der Baumschule bis 30. März verlängert. Nähere Info am Gemeindeamt. Heimisches, gesundes Obst hat immer Saison.

## **Postamtschließung in Katsdorf?**

Laut Medien und einer Info der Post AG sind auch wir betroffen. Die Gemeinde wird sich vehement gegen die Einschränkung von Postdienstleistungen wehren. Darüberhinaus ist es unser Ziel, Verbesserungen im Angebot zu erreichen. Ich denke hier an die Änderung der Öffnungszeiten, die es auch den Berufstätigen erleichtern soll Postdienste in Anspruch zu nehmen.



Ende März wird eine erste Gesprächsrunde zu diesem Thema mit der Post AG stattfinden. Die Bundespolitik ist jedenfalls aufgerufen, Versprechungen nicht nur zu tätigen sondern auch zu halten.

Freundliche Grüße  
Bürgermeister Ernst Lehner

## **Abschied aus der Gemeindepolitik - Vzbgm. Ing. Franz Starzengruber und GR Ewald Biermair**

Für viele überraschend legte Ing. Franz Starzengruber sämtliche Funktionen in der Gemeinde zurück. Er war ein Politiker über die Parteigrenzen hinweg, der das Wohl der Gemeinde im Vordergrund sah und auch danach handelte. Für 24 Jahre im Gemeinderat davon 11 Jahre als Vizebürgermeister ein Danke auch im Namen vieler Gemeinderäte aus den Fraktionen.

Dem neuen Vzbgm. und Obmann des Pensionistenverbandes Robert Klausberger wünsche ich alles Gute in den neuen Aufgabenbereichen. Auch Ewald Biermair legte sein Mandat nach 11 Jahren im Gemeinderat zurück. Mehrere Jahre war er im Gemeindevorstand und leitete 3 Jahre den Kulturausschuss.

Beiden nochmals ein herzliches Danke für die Zusammenarbeit.

# **AUFSICHTSBESCHWERDE ABGEWIESEN- AKTIVES FEUERWEHRMITGLIED ERWÜNSCHT!**

Es geht um die Aufsichtsbeschwerde der GR-Fraktionsobleute der SPÖ, Stefan Klausberger MBA und der ehem. Fraktionsobfrau der Grünen Mag. Manuela Jungwirth, die bei der Gemeindeaufsichtsbehörde des Landes Oberösterreich betreffend einer Personalaufnahme eingereicht wurde. Im Folgenden werden Auszüge aus den umfangreichen Akten zur Kenntnis gebracht, da ein vollständiger Abdruck den Rahmen der Gemeindenachrichten sprengen würde.

## **Aufsichtsbeschwerde vom 21. Februar 2008**

Mit Kundmachung vom 31.10.2007 schrieb die Gemeinde Katsdorf die Stelle eines Dienstposten der Funktionslaufbahn GD 18, SachbearbeiterIn/Allgemeine Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit zur Besetzung öffentlich aus. Im Text der Ausschreibung werden die Aufgabenbereiche beschrieben und allgemeine sowie besondere Voraussetzungen für die Aufnahme bestimmt. Darüber hinaus enthält die Ausschreibung einen Abschnitt, der die Überschrift „Erwünscht“ aufweist und folgende Eigenschaften nennt:

- Praxiserfahrung im Gemeinde- oder Verwaltungsbereich
- Sehr gute Auffassungs- und Wahrnehmungsfähigkeit
- Ortskenntnisse oder gemeindenaher Wohnsitz
- Aktives Feuerwehrmitglied

In der Sitzung des Personalbeirates vom 29.1.2008, die sich mit den Bewerbungen befassen sollte, brachte der Bürgermeister dem Beirat ein Schreiben des örtlichen Feuerwehrkommandanten vom 27.1.2008 zur Kenntnis, insbesondere den darin enthaltenen Wunsch des Feuerwehrkommandanten, die ausgeschriebene Stelle mit jener Bewerberin zu besetzen, die Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr ist.

Der Bürgermeister legte in weiterer Folge den Beiratsmitgliedern nahe, dem Wunsch der Feuerwehrkommandanten zu entsprechen.

Die Sitzung des Personalbeirates konnte aufgrund eines Formalfehlers nicht in der Sache entscheiden, der Entscheidungsvorschlag war den Mitgliedern des Beirates nicht rechtzeitig zugestellt worden. Die folgende Sitzung vom 6.2.2008 wurde vom BGM Lehner wieder ergebnislos abgebrochen! Eine weitere Sitzung steht noch aus.

Die unterzeichneten Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Katsdorf ersuchen um Überprüfung des geschilderten Sachverhalts im Hinblick auf folgende Fragestellungen:

- Ist es zulässig, in die Kriterien der Ausschreibung einer Dienststelle am Gemeindeamt Anforderungen aufzunehmen, die nicht mit den Anforderungen der betreffenden Dienststelle, sondern ausschließlich den Wünschen und Erfordernissen einer außen stehenden Institution (in diesem Fall der Feuerwehr, denkbar wäre allerdings auch der Rettung, der Blasmusik, der Pfarre, der Sportvereine, etc.) entspringen?
- Ist es zulässig, bei der Entscheidung über die Aufnahme von BewerberInnen vorrangig auf die Anliegen und Interessen außen stehender Institutionen Rücksicht zu nehmen, die unabhängig von den Anforderungen des betreffenden Arbeitsplatzes sind?
- Ist es zulässig, wenn der Vorsitzende des Personalbeirates dessen Mitgliedern nahe legt, bei der Entscheidung über seinen Bestimmungsvorschlag vorrangig auf Unterlagen Rücksicht zu nehmen, die nichts mit den Qualitäten und Kompetenzen der BewerberInnen und auch nichts mit den Anforderungen der ausgeschriebenen Dienststelle zu tun haben?

GV Klausberger Stefan, MBA  
SPÖ Fraktionsobmann

GR Mag. Manuela Jungwirth  
ehem. Grüne Fraktionsobfrau

## **Auszug aus der Stellungnahme des Bürgermeisters Ernst Lehner am 25. März 2008 an die Aufsichtsbehörde**

Resümee zu den Fragen in der Aufsichtsbeschwerde:

- Die Führung einer schlagkräftigen, zu jeder Zeit einsatzfähigen Feuerwehr sei lt. Feuerpolizeigesetz im eigenen Wirkungsbereich einer Gemeinde, daher sollte man nicht von einer „außenstehenden Institution“ sprechen. Die erwünschten zusätzlichen Anforderungen seien im Gemeindevorstand beraten und beschlossen worden.
- Vorrangig seien die Mindestvoraussetzungen beachtet worden. In zweiter Linie sei auf die erwünschten Voraussetzungen Rücksicht genommen worden.
- Als Bürgermeister habe ich mich an die Ausschreibung zu halten. Zusätzlich könne die aufgenommene Bewerberin Natschke mit ihren besonderen Fähigkeiten in den Bereichen Feuerpolizei und Katastrophenschutzmanagement die Gemeinde hervorragend unterstützen.

## **Auszug aus dem Ergebnis der Untersuchung seitens der OÖ Gemeindeaufsichtsbehörde – Dr. Michael Gugler 11. August 2008**

Seitens der Gemeindeaufsichtsbehörde ergeben sich zur gegenständlichen Aufsichtsbeschwerde folgende Überlegungen:

Unserer Ansicht nach bestehen keine Bedenken, die Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr in der Dienstpostenausschreibung als erwünschtes Kriterium (d.h. es muss nicht erfüllt sein) anzuführen.

Die Gemeindeaufsichtsbehörde sieht daher aufgrund der vorstehenden Ausführungen keinen Anlass für ein aufsichtsbehördliches Einschreiten.

-----

## **Schlussfeststellung im März 2009 (nach Info der Feuerwehren)**

**Mit der klaren Abweisung der Beschwerde ist die korrekte Vorgangsweise der seinerzeitigen Personalaufnahme bestätigt worden.**

**Grundsätzlich bin ich der Meinung, dass strittige Ansichten ausgedet werden sollten, denn derartige Aufsichtsbeschwerden lösen einen immensen Arbeitsaufwand aus. Diskutieren und gemeinsam entscheiden ist mit Sicherheit der bessere Weg.**

**Oberösterreichweit ist mit diesem Musterentscheid des Amtes der Landesregierung klargestellt, dass bei einer Personalaussschreibung „aktives Feuerwehrmitglied“ als erwünschte Voraussetzung angeführt werden kann. Ich bin sehr erleichtert über diese Entscheidung, denn die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren vor allem während des Tages bedarf unserer vollen Unterstützung!**

Bürgermeister Ernst Lehner

# EinBlick in den Gemeinderat

## Sitzungsergebnisse vom 5. März 2009

Trauerminute für verstorbene Frau Pauline Scheuchenegger, Lungitz

### TOP 1) **Berichte des Bürgermeisters**

- Errichtung einer neuen Wasserleitung DN 100 zwischen den Ortschaften Ruhstetten und Weidegut mit dem Ziel einer besseren Absicherung des Versorgungsbereiches oberes und unteres Weidegut Aufwand rund € 30.000!
- Ankauf von Soft- und Hardware zur Einführung des Programmes „Easy“- Elektronische Archivierung. Das bedeutet ab Sommer gibt es nur noch den elektronischen Akt der zukunftsweisend bearbeitet wird. Mit dieser Umstellung nimmt Katsdorf eine Vorreiterstellung in der Verwaltungsmodernisierung ein.
- In Zusammenarbeit von Pfarre und Gemeinde wurde um Erweiterung des Pfarrcaritas Kindergartens um zwei Gruppenräume und die Erweiterung des Friedhofes beim Land Oberösterreich angesucht.
- Die Gemeinde dankt Landeshauptmann Josef Pühringer für einen Landesbeitrag von € 35.000 zur Schulbausanierung. Landesrat Josef Stockinger für Bedarfszuweisungsmittel von € 130.000 zum Feuerwehrhaus Lungitz und für € 35.000 zur Schulbausanierung. Landesrat Viktor Sigl für einen Beitrag von € 4.500 zur Ausstattung eines Jugendmedienraumes in Lungitz.
- Wir gratulieren dem Geschäftsführer des Gemeindekinos Norbert Dattinger zu den Auszeichnungen für das Vorführen von besonders wertvollen Filmen und die von einer Fachjury zuerkannte OÖ Kinoprämie. In Summe werden diese Erfolge für das Katsdorfer Kino mit € 9.400 aus dem Kulturressort von Landeshauptmann Pühringer gefördert.
- Bundeskanzler Werner Faymann, Vizekanzler Josef Pröll und Gesundheitsminister Alois Stöger antworteten auf die Gemeinderesolution zur Aufrechterhaltung der Postdienstleistungen in Katsdorf.
- Mitteilung der Post AG über die geplante Schließung des Postamtes und Suche nach Postpartnern.

### TOP 2) **Antrag der SPÖ-Fraktion –**

GV S. Klausberger

Vzbgm. F. Starzengruber und GR E. Biermair legen sämtliche Funktionen zurück.

a) Die SPÖ entsendet folgende Personen in den GV: Robert Klausberger, Stefan Klausberger u. Günther Saumer

b) GR Robert Klausberger wird neuer 2. Vizebürgermeister

c) Die wichtigsten Änderungen in den Ausschüssen: Gabriele Saumer übernimmt Mandat von M. Grininger im Prüfungsausschuss.

F. Staudinger kommt statt F. Starzengruber in den Bauausschuss.

F. Staudinger übernimmt die Obmannschaft von F. Starzengruber im Raumplanungsausschuss. Neu in diesem Ausschuss sind W. Kirchmayr und H. Weingartsberger. Gabriele Saumer übernimmt im Kulturausschuss das Mandat von E. Biermair. Diese Anträge wurden fraktionell, nur von den SPÖ-Funktionären, abgestimmt und angenommen.

### TOP 3) **Bezirks – Alten- und Pflegeheim Katsdorf, Grundsatzbeschluss –**

Bgm. E. Lehner  
Nach dem Beschluss im Sozialhilfeverband des Bezirkes in den nächsten Jahren weitere Altenheime zu bauen, bewirbt sich die Gemeinde Katsdorf mit diesem einstimmigen Grundsatzbeschluss nun offiziell um ein Seniorenheim.

### TOP 4) **Prüfbericht der BH Perg zum Nachtragsvoranschlag 2008**

Bgm. E. Lehner  
Der NVA 2008 wurde von der BH Perg auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit geprüft. Der positive Bericht wurde dem GR zur Kenntnis gebracht.

### TOP 5) **Rechnungsabschluss 2008, Prüfbericht des Ausschusses –**

GR Rudolf Nesser;  
Der ordentliche Haushalt konnte mit € 3.800.433 Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen werden. Der außerordentliche Investitionshaushalt bilanziert mit Einnahmen von € 1.764.769 und Ausgaben mit € 1.460.484. Das ergibt einen Überschuss von € 304.285 der für laufende Projekte verwendet wird.

Einstimmige Beschlussfassung.

### TOP 6) **Förderungsrichtlinien des Landes OÖ für Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen –**

Bgm. E. Lehner  
Diese Richtlinien, die auch die Gemeinde übernommen hat, wurden dem GR zur Kenntnis gebracht.

### TOP 7) **Anträge aus dem Familien- und Sozialausschuss –**

GV P. Hannl

a) Eine 50 m<sup>2</sup> Wohnung im Margeritenweg 6 wurde, wie vom Sozialausschuss vorgeschlagen, einstimmig Herrn Mario Loidl zugesprochen.

b) Am 10. März findet im Pfarrheim wieder ein Seniorenfrühstück mit einem Spezialvortrag zum Thema „Sicherheit im Straßenverkehr – mach dich sichtbar“ statt – einstimmige Annahme.

c) Auch heuer findet wieder die Aktion „Ostern am Dorfplatz“, vom Palmsonntag bis eine Woche nach Ostern, statt – einstimmige Annahme.

**TOP 8) Antrag des Bau- und Straßenausschusses – Vorhaben 2009 – Vzbgm. J. Peterseil**

a) Das Budget 2009 wurde mit allen Stimmen des GR um € 100.000 aufgestockt, da für diese Summe bereits eine Finanzusage des Landes OÖ vorliegt. Folgende Straßenstücke sollen damit gemacht werden: Zufahrt Volksschule, Tremetsberger – Lungitz, Weidegut – Ruhstetten, Bodendorf Süd, Nöbling, Greinsberg – Edt, Kreuzung Bodendorf.

b) Die Auftragsvergabe erfolgte einstimmig an den Bestbieter, die Fa. Strabag mit einem Auftragsvolumen von netto € 292.568. Der Auftrag für die Thalingerstraße, bei der ein spezieller Belag benötigt wird, wurde einstimmig an die Fa. Agro Microbelag in der Höhe von netto € 30.299 vergeben.

c) Alle GR stimmten für den Grundkauf von 1.150 m<sup>2</sup> von der Fam. Tasch für einen Gehweg vom Weidegut nach Ruhstetten zu.

**TOP 9) Sportmotorikparkoase, Vereinbarung mit ASKÖ zur Flächennutzung – Bgm. E. Lehner**  
Diesem Vertrag, der die Nutzung der Fläche und die Haftung auf dieser Fläche regelt, stimmten alle GR zu. Die ASKÖ überlässt die Fläche unentgeltlich der Gemeinde.

**TOP 10) Antrag des Gemeindevorstandes – Musikverein Katsdorf, Unterstützung Neueinkleidung**  
Die Gemeinde gewährt dem Musikverein für den Ankauf der neuen Uniform eine Subvention in Höhe von € 5.500. Einstimmig.

**Apotheker-Vortrag**

Der Seniorenring Katsdorf ladet in Zusammenarbeit mit Pensionistenverband und Seniorenbund ein zum Informationsnachmittag zum Thema „Arzneimittel - Nahrungsergänzungsmittel“.

Vortrag durch Dr. Helml,  
Kreisapotheke Gallneukirchen

**im Gasthaus Fischill  
am Mittwoch, 8. April 2009  
um 15.00 Uhr**

**Thema „Arzneimittel -  
Nahrungsergänzungsmittel“**

**TOP 11) Ausschuss für Umwelt und Lebensraum – GR F. Hanl**

a) Die Obstbaumaktion, diese fördert den Ankauf eines Obstbaumes innerhalb dieses Projektes mit je € 10, wurde einstimmig beschlossen. Maximal werden 3 Obstbäume gefördert.

b) Hui statt Pfui – Flursäuberungsaktion, speziell entlang der Straßen, findet am 18. April statt. Einstimmig.

**TOP 12) Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde – Bgm. E. Lehner**

Mit diesem Bestandsvertrag mietet die Gemeinde Katsdorf das FF-Haus Lungitz von der KEG und überlässt es zur Nutzung der Feuerwehr. Einstimmige Annahme.

**TOP 14) Ehrenhaftigkeit und Anständigkeit im Umgang zwischen den Parteien, insbesondere im Hinblick auf die Gemeinde- und Landtagswahlen 2009**

Ein von den Parteienvertretern ausgearbeitetes Papier wurde den Gemeindevertretern zur Kenntnis gebracht. Weitere wahlwerbende Parteien sollen eingeladen werden zu unterschreiben.

**TOP 15) Allfälliges**

**Ehrenhaftigkeit im Umgang zwischen den Parteien**

Die Gemeinderäte haben zustimmend zur Kenntnis genommen dass folgende Fairnesspunkte eingehalten werden:

- Persönliche Beleidigungen und Herabsetzungen unterlassen.
- Die Privatsphäre achten.
- Gering- oder abschätzige Bemerkungen unterlassen.
- Angriffe „unter der Gürtellinie“ sind verpönt.
- Unwahrheiten verbreiten ist unmoralisch.
- Die Durchführung von Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten werden gegenseitig nicht gestört oder verhindert.
- Plakatständer und Plakate werden gegenseitig nicht verunstaltet oder beschädigt.
- Werbemittel, Publikationsmittel und Drucksachen werden eindeutig gekennzeichnet und mit einem Impressum versehen.
- Die Intensivwahlphase soll auf 8 Wochen beschränkt sein.
- sachliche Informationen gegenseitig mitteilen.
- Den Willen zur Zusammenarbeit, das heißt auch Gespräche über wichtige Gemeindeangelegenheiten führen, bekunden und leben.

**Zeckenschutzimpfung - FSME-Impfung 2009  
am Montag, 30. März 2009 von 10:45 bis 12:00 Uhr  
in der neuen Volksschule Katsdorf**

Die Impfung gegen die durch Zeckenstich übertragene Hirnhautentzündung ist ab dem 1. Lebensjahr möglich

Die 2. Teilimpfung soll nach etwa einem Monat erfolgen (1-3 Monate), sie kann **bis zu einem Jahr** nach der 1. Teilimpfung nachgeholt werden.

Die 3. Teilimpfung wird **5 – 12 Monate** nach der 2. Teilimpfung verabreicht.

Die 1. Auffrischung nach der Grundimmunisierung ist **nach 3 Jahren** erforderlich.

Alle weiteren Auffrischungsimpfungen sind im **5-Jahres-Intervall** durchzuführen, **ab dem 60. Lebensjahr aber im 3-Jahres-Intervall**.

**Impfkosten werden bei der Impfung bar kassiert (bitte abgezählt mitbringen):**

<b>Kinder und Jugendliche</b> ab dem 1. <u>bis zum</u> vollendeten 15. Lebensjahr	<b>13,20 Euro</b>
<b>Jugendliche</b> <u>zwischen</u> vollendetem 15. und 16. Lebensjahr	<b>15,00 Euro</b>
<b>Jugendliche</b> <u>ab dem</u> vollendeten 16. Lebensjahr <b>und Erwachsene</b>	<b>17,00 Euro</b>
<b>ab dem 3. unversorgten Kind</b> eines Familienverbandes	<b>3,63 Euro</b>

(Diese Regelung gilt nur für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr!)

Die Krankenkassen leisten einen Zuschuss von € 3,63 zu jeder Teilimpfung. Die notwendigen Bestätigungen werden bei der Impfung ausgestellt. Dazu werden unbedingt Sozialversicherungsnummer u. Bankverbindung benötigt.

**Bitte unbedingt die Impfkarte zur Impfung mitbringen!**

Es gibt auch die Möglichkeit, sich nach vorheriger telefonischer Vereinbarung bei der Bezirkshauptmannschaft Perg, Sanitätsabteilung (Tel.Nr. 07262/551-481) impfen zu lassen.

Anmelden sollen sich daher alle Personen, die im Jahr 2006 die 3. Teilimpfung erhalten haben und alle Personen über 60 Jahre, die im Jahr 2006 die Auffrischungsimpfung erhalten haben sowie Personen unter 60 Jahre, die im Jahr 2004 eine Auffrischungsimpfung erhalten haben.

**ANMELDUNG ZUR IMPFUNG ERBETEN BIS  
FREITAG, 27. MÄRZ 2009  
IM GEMEINDEAMT (TEL. 07235 / 88155)**

**Kirchenchor**

Seit mehr als 100 Jahren besteht der Katsdorfer Kirchenchor. Bei der Zäzilienfeier des Kirchenchores am 22. Nov. 2008 im Pfarrsaal wurde daraus der Verein Kirchenchor „St. Vitus“ Katsdorf.



Joachim Ortner wurde dabei zum Obmann gewählt, Manfred Kretschmer als Stellvertreter, Margareta Achleitner als Schriftführerin, Veronika Nesser als Organisatorin, Christine Krieger als Kassierin, Liane Watzinger als Archivarin. Beiräte sind Rudolf Höglinger und Ulrike Kadi.

Die Chorleitung bleibt in den bewährten Händen von Mag. Gisela Nesser. Anschließend folgten Ehrungen für langjährige Mitglieder. Ein herzliches Dankeschön an Hr. Alfred Humer, der alle Chormitglieder zu einem genüsslichen Fisch- u. Käseimbiss einlud.

**Baufertigstellung - Grundsteuerbefreiung**

Für alle abgeschlossenen Bauvorhaben ist eine Baufertigstellung beim Gemeindeamt abzugeben.

Sollte diese noch offen sein, werden Sie ersucht, diese Meldung so bald wie möglich nachzuholen. Das entsprechende Formular erhalten Sie im Gemeindeamt oder Sie können es von unserer Homepage [www.katsdorf.at](http://www.katsdorf.at) downloaden.

Nach Einlagen der Baufertigstellungsanzeige kann für alle geförderten (Zu-)Bauten, durch die neuer Wohnraum geschaffen wird, um Befreiung von der Grundsteuer - derzeit für 20 Jahre - angesucht werden.



## Wohnungsvergabe im Haus Gemeindeplatz 3b

Im **Wohnhaus Katsdorf, Gemeindeplatz 3b** steht **ab 01.05.2009** im Erdgeschoß eine Wohnung zur Verfügung. Die Wohnung mit einer Nutzfläche von 47,76 m<sup>2</sup> besteht aus zwei Zimmern plus Nebenräumen und KFZ-Abstellplatz.

Die einmaligen Kosten (wie Sicherstellungskautions und Gebühren für den Mietvertrag) belaufen sich auf € **959,42**. Die mtl. Nutzungsgebühr einschl. Betriebskosten exkl. Heizkosten beträgt € **220,60**.

**Interessenten werden ersucht,  
bis 30. März 2009  
entsprechende Wohnungsansuchen -  
mit dem Wohnungswerber-Fragebogen -  
im Gemeindeamt einzubringen.**

Den Bewerbungsbogen finden  
Sie auf [www.katsdorf.at](http://www.katsdorf.at)  
unter Gemeindeamt -  
Wohnungen - Fragebogen für  
Wohnungswerber



Bei dieser Wohnung handelt es sich um eine nach dem WBF-Gesetz geförderte Wohnung und kann diese auch nur an begünstigte Personen vermietet werden. Begünstigte Person ist jede Person, die

- beabsichtigt, die Wohnung ausschließlich zur Befriedigung ihres dauernden Wohnbedürfnisses zu verwenden,
- die eigenberechtigt ist und
- deren Haushaltseinkommen (2008) die festgelegten Einkommensgrenzen nicht übersteigt.

Daher ist nach erfolgter Zuweisung der Wohnung das Einkommen des Wohnungswerbers bzw. der haushaltszugehörigen Personen durch Vorlage des Jahreslohnzettels 2008 nachzuweisen.

## Statistik Austria - Stellenangebot

Die **Bundesanstalt Statistik Österreich** sucht im **gesamten** Bundesgebiet offene, kommunikative Persönlichkeiten für statistische Erhebungen auf **Werkvertragsbasis**.

Aufgabe ist die Erhebung statistischer Daten in Haushalten. Hierbei handelt es sich um laufende Erhebungen, von denen einigen eine **gesetzlich geregelte Auskunftspflicht** zu Grunde liegt.

Voraussetzung sind sehr gute Deutschkenntnisse und Ausdrucksfähigkeit, gepflegtes Auftreten und Einsatzbereitschaft. Ein eigener PKW ist von Vorteil.

Senden Sie uns bitte Ihren **Lebenslauf** mit **Foto** und sämtlichen **Kontakt Daten** per E-Mail an: [bernhard.supp@statistik.gv.at](mailto:bernhard.supp@statistik.gv.at)

## Schnupperticket

Zum Kennenlernen des Angebotes öffentlicher Verkehrsmittel besteht weiterhin die Möglichkeit ein **kostenloses „Schnupperticket“**, das tageweise vergeben wird, für die Fahrt nach Linz zu testen. (Bsp.: Arztbesuch, Amtsbesuch, Krankenhausbesuch,...).

Besonders für Autofahrer eine interessante Gelegenheit um einen Vergleich zur Fahrt mit dem Auto zu ziehen. Kauft man sich eine Monats- oder Jahreskarte, so ist der Vergleich zur Fahrt mit dem Auto durchaus interessant und dabei ist zu bedenken, dass man sehr entspannt zur Arbeit oder nach Hause kommt. Die Fahrtzeit ist eine Zeit der Entspannung und Erholung wie uns Berichte von Benutzern öffentlicher Verkehrsmittel immer wieder zeigen.

## Obstbaumaktion

Die Obstbaumförderaktion wird noch **bis 30. März 2009** fortgesetzt.

Bestellung anhand des Bestellscheins oder telefonisch: **07235/88155-25**



Die **Abholung** der bestellten Bäume findet **am 3. April 2009 zwischen 15.00 Uhr - 19.00 Uhr im Bauhof** statt.

## Zauberflöte für Kinder

Am 20. Februar 2009 fuhren 24 Kinder und drei Lehrerinnen der VS Katsdorf nach Wien. Zuerst sahen wir vom Bus aus die großen Ringstraßengebäude – wie Staatsoper, Parlament, Burgtheater, Hofburg, Rathaus und Universität.

Nach dem Mittagessen ging es zu Mozarts Wohnhaus in die Domgasse. Anschließend stiegen wir den Stephansturm bis zur Türmerstube hinauf. Auch den Dom besichtigten wir.



Nun kam der Höhepunkt unserer Wienfahrt – wir besuchten die Aufführung „Die Zauberflöte für Kinder“ in der Staatsoper. Seiji Ozawa dirigierte die Wiener Philharmoniker. Papageno Hans Peter Kammerer führte uns durch Mozarts Werk, von dem wir auch schon im Unterricht viel gelernt hatten. Nach einer angenehmen Busfahrt mit der Firma Mader kamen wir am Abend wieder nach Katsdorf zurück.



Es war für alle Beteiligten ein erlebnisreicher Ferientag!

Ein Danke an den Elternverein, der einen Teil der Buskosten übernimmt.

## Fahrradsammlung

Das Rote Kreuz unterstützt das Afrika - Hilfsprojekt „**Fahrräder bewegen ein Dorf**“. Der Verein für Entwicklung und Zusammenarbeit betreibt seit mehreren Jahren in BURKINA FASO in Afrika ein Projekt, das die Hilfe zur Selbsthilfe ermöglicht.

Gebrauchte Erwachsenenfahräder werden in Österreich gesammelt und per Schiff nach Afrika gesendet.



Ein Fahrrad sichert in Afrika das Überleben. Trinkwasserversorgung, Lebensmittelbeschaffung sowie Schulbildung und medizinische Versorgung werden durch diese Fahrräder sicher gestellt.

**Helfen Sie mit ihrem gebrauchten, noch funktionstüchtigen Fahrrad.**

**Fahrradsammlung für Afrika  
am  
Samstag, 18. April 2009  
von 8.00 bis 12.00 Uhr**

bei folgenden **Rot-Kreuz-Dienststellen** im  
Bezirk Perg:

**St. Georgen/Gusen - Gusentalstraße 21  
Schwertberg - Poststraße 6  
Perg - Dirnbergerstraße 15  
Grein - Ufer 2  
St. Georgen/Walde - Jörgenberg 15  
Waldhausen - Markt 194**

Bitte **KEINE** Kinderräder, Rennräder oder völlig funktionslose Fahrräder abgeben. Die Jugendgruppen des Roten Kreuzes im Bezirk Perg freuen sich, ihre Fahrräder entgegennehmen zu dürfen.

## Spendenübergabe

Tolles Einstandsgeschenk für DI (FH) Hans-Peter Kranewitter, dem neuen und mit 28 Jahren bislang jüngsten Rotkreuz-Ortsstellenleiter beim Roten Kreuz St. Georgen/Gusen: Die „Gewerbtreibenden Katsdorf“, das sind 39 Betriebe in und um Katsdorf, welche alljährlich am Faschingsdienstag die Veranstaltung „Katsdorf wird narrisch“ organisieren, stellten 1.000 Euro für den Ausbau der Freiwilligenarbeit zur Verfügung. Eine Wertschätzung für allein 71.000 unentgeltlich im Jahr 2008 geleistete Einsatzstunden.



Das Geld wird dazu verwendet, um für die Freiwilligen während der zwölfstündigen Dienstsichten eine angenehme und motivierende Umgebung schaffen zu können oder verschiedene Aus- und Weiterbildungen zu fördern.

Das Rote Kreuz St. Georgen/Gusen bedankt sich herzlich bei den „Gewerbtreibenden Katsdorf“, die auch heuer wieder am Faschingsdienstag, 24. Februar, diese Veranstaltung organisierten.

## Agrarfoliensammlung

Die **Agrarfoliensammlung** der Maschinenringe wird auch im Frühjahr 2009 wieder durchgeführt. Es sind folgende Orte und Termine vereinbart.

### Übernahmestelle:

Lagerhaus Perg, Do., 2. April 2009  
von 13:00 Uhr– 16:30 Uhr

### Übernommen werden:

Flachsilofolien (flach zusammengelegt),  
Rundballenfolien, Netze, Schnüre  
(getrennt von Folien)

Auf eine geringe Verschmutzung der Folien u. Netze ist zu achten!



### Achtung:

Netze von Folien trennen -  
die Netze in Säcke gesammelt  
zur Abgabe mitnehmen.

Gemischtes Material kann nicht  
übernommen werden !!

## Ansuchen an BH wegen Altenheim

### **Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates vom 5. März 2009.**

Bezug nehmend auf den einstimmigen Beschluss im Vorstand des SHV Perg bewirbt sich die Gemeinde Katsdorf offiziell um die Errichtung eines Bezirksalten- und Pflegeheimes in Katsdorf.

Dieser Antrag begründet sich darin, dass sich die Bevölkerung in Katsdorf in den letzten 30 Jahren sehr dynamisch entwickelt hat und sich die Einwohnerzahl in diesem Zeitraum fast verdoppelt hat.

Zugleich wird sich der Anteil der über 80-Jährigen in den nächsten 6 Jahren von derzeit 66 Personen auf voraussichtlich 150 Personen mehr als verdoppeln, in 10 Jahren verdreifachen (221 Personen) und in 15 Jahren verfünffachen (329 Personen).

Es ist daher unsere Pflicht entsprechend Vorsorge zu tragen.

Wie angeführt steigt die Anzahl und der Pflegebedarf der über 80-Jährigen in Katsdorf in den nächsten Jahren deutlich an.

Unser Ziel ist es den Menschen ein Altern in Würde und mit bester Betreuung zu ermöglichen. Die Gemeinde Katsdorf ist bereit sämtliche Voraussetzungen zu erfüllen und wird ein Grundstück im Ortszentrum zur Verfügung stellen.

Auf Grund der Dringlichkeit ersucht die Gemeinde Katsdorf um frühestmögliche Berücksichtigung bei der Errichtung eines Alten- und Pflegeheimes.



## Informationskampagne - Alternative Energie in Katsdorf

### ❖ Beschreibung der Anlage:

Begonnen hat das Ganze im Jahr 1978 mit der Montage einer der ersten Solaranlagen in Katsdorf.

Dann folgte in den Jahren 2006 und 2007 die Anbringung einer Photovoltaikanlage und im heurigen Jahr die Installation einer Erd-Wärmepumpe.

Bei der Solaranlage handelt es sich um eine 6 m<sup>2</sup> Anlage, die mit einer automatischen Sonnennachführung ausgestattet ist und somit ihren Wirkungsgrad um ca. 30% erhöht. Produziert habe ich bisher ausschließlich Warmwasser, das ich aber auch in die Waschmaschine und den Geschirrspüler einleite und somit Energie sparen kann.

Seit Beginn der heurigen Heizperiode unterstützt die Solaranlage auch die Wärmepumpenheizung. Die Erd-Wärmepumpe habe ich mittels drei Tiefenbohrungen mit jeweils 74 Metern umgesetzt und beheize damit eine Fläche von ca. 230 m<sup>2</sup> in meinem Haus.

An Photovoltaik habe ich eine Gesamtfläche von ca. 75 m<sup>2</sup> montiert, die eine Leistungsausbeute von ca. 10 kW ergeben. Seit Betrieb dieser Anlage, konnten 13,52 Tonnen an Co<sub>2</sub>-Ausstoß verhindert werden.

### ❖ Beweggründe / Warum:

Bei mir waren es drei ausschlaggebende Gründe:  
1) der Umwelt zuliebe,  
2) um den wachsenden Energiepreisen nicht so ausgeliefert zu sein und  
3) weil ich ein Idealist bin und das ganze auch als Hobby betreibe.

### ❖ Amortisierung:

Habe ich schon, nur sind sie halt schwer festzulegen. Die Solaranlage z.B. läuft jetzt schon 30 Jahre und hat sich – heutige Anschaffungskosten von ca. € 10.000,-- bei einer solchen Größe – schon einige mal amortisiert.

Bei der Photovoltaikanlage kann ich nur sagen, dass sich die Investitionskosten auf ca. € 18.000,-- für eine 3KW Anlage belaufen.



Wie rasch sich diese amortisiert, ist natürlich abhängig vom Eigenverbrauch bzw. von jener Menge an elektrischer Energie, die ich nicht mehr zukaufen muss und bei der Erd-Wärmepumpenanlage kann man eine ähnliche Rechnung anstellen, wenn man weiß, dass die Investitionen ca. € 30.000,-- betragen haben, dass die Heizkosten pro Jahr auf ca. € 400,-- sinken.

### ❖ Zufriedenheit:

Da gibt es nur eine Antwort - ich habe es noch nie bereut und würde es sofort wieder machen.

**Bei weiteren Fragen steht Ihnen  
Hr. Johann Steinbauer gerne zur Verfügung:**

**Johann Steinbauer  
Bodendorf 66  
4223 Katsdorf**

**E-Mail: [stein.j@direkt.at](mailto:stein.j@direkt.at)  
Tel.Nr.: 0699/10 51 43 73**

